

MT 924:

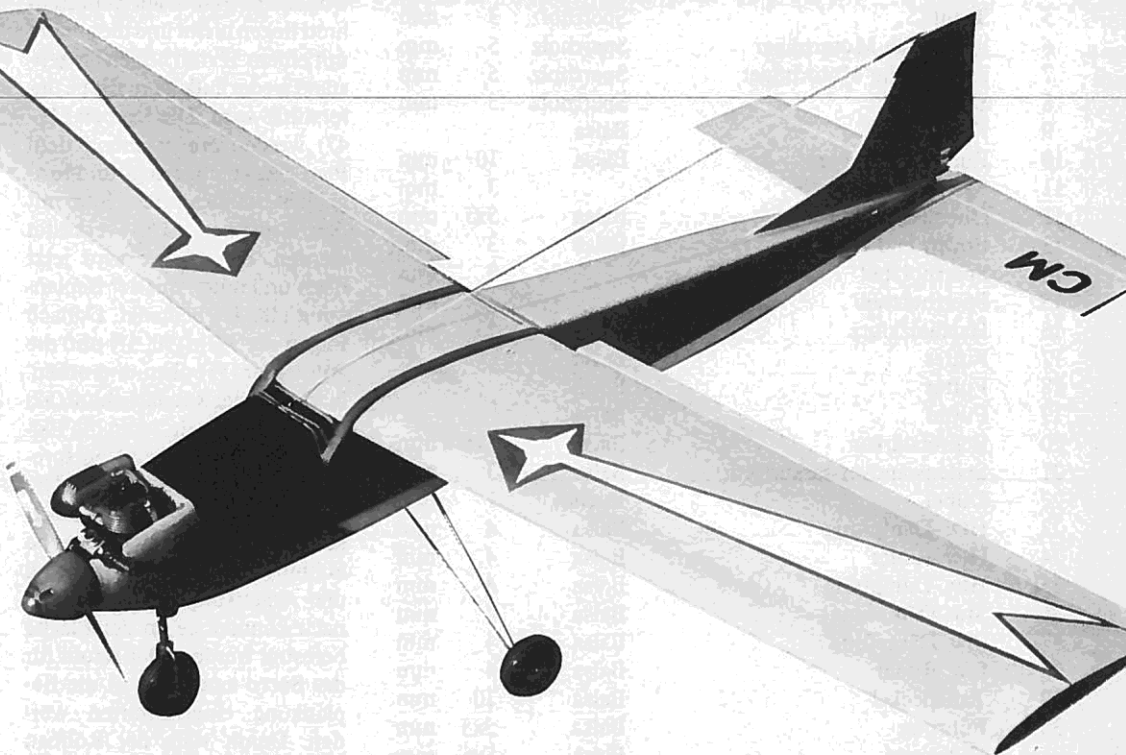
Bauanleitung zum Motormodell

TOPAS

von Chr. Möcking

Der Rumpf:

Die beiden Seitenteile (1) werden entsprechend den V-Markierungen ausgeschnitten. Auf diese kommen nun die Rumpfgurte (2) oben und unten. Anschließend werden senkrecht dazu die Spanten (3) und (4) festgeklebt. Auf der Rumpfdraufsicht kann jetzt das linke Seitenteil angeleimt werden. Nun kann man Spant (5) einkleben, vorher aber alle notwendigen Löcher für das Bugfahrwerk, die Tankanschlüsse, und das Drosselgestänge bohren. Vorsicht: die größere Aussparung muß rechts, in Flugrichtung gesehen, liegen. Jetzt können der rechte und linke Motorträger eingeleimt werden. Danach wird nun das Rumpfende zusammengeklebt und mit dem Futter (9) geschlossen. Der

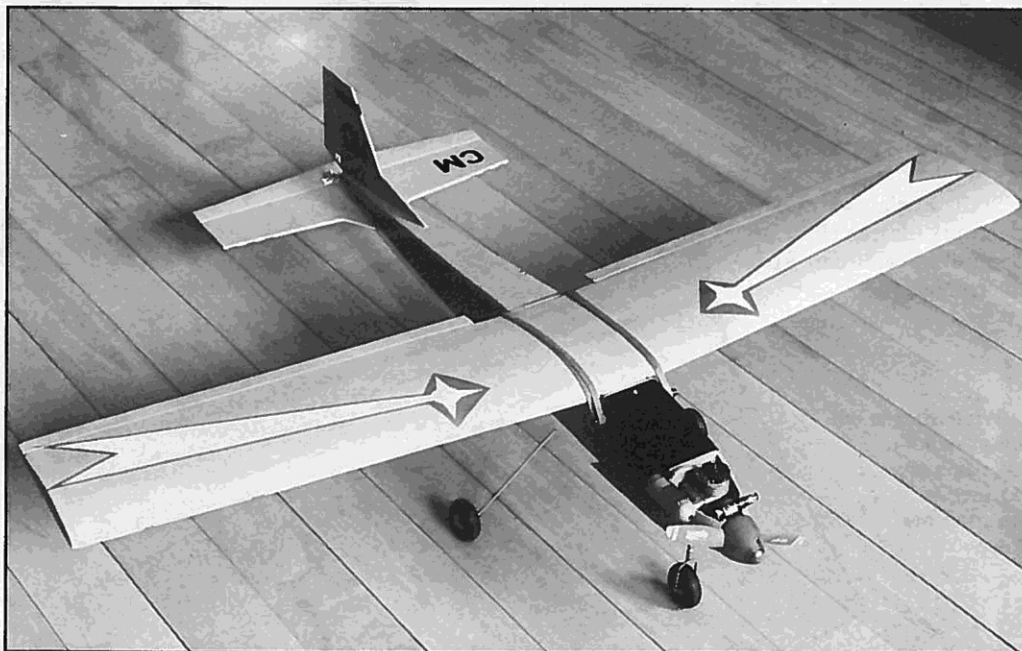


Rumpf wird jetzt auf den Rücken gelegt und das Rumpfboden-Vorderteil (10) und das Sperrholzteil (11) entsprechend dem Bauplan angeleimt. Nachdem die Querstege (12) festgeklebt wurden, müssen, je nach Anlage, die Bowdenzüge verlegt werden. Dazu werden beim Austritt aus dem Rumpfende Langlöcher ge-

feilt. Nach Abschluß dieser Arbeiten wird der Rumpf mit den Brettchen (13) oben und unten geschlossen (Faser quer zur Flugrichtung). Die Hauptfahrwerkshalterung (14), von außen, (15) und (16) von innen gut mit 2-K-Kleber einkleben. Jetzt werden die Motorbefestigungslöcher markiert, gebohrt und die

Krallenmuttern eingeschlagen. Die überstehenden Enden werden abgefeilt.

Jetzt wird der Motorraum mit den Teilen (17-19) verkleidet, wobei man öfters den Motor einsetzen sollte, um auf gute Montierbarkeit des Motors zu achten. Dann werden die Ecken mit den Leisten (20) verstärkt und die Wände mit den Seitenwandverstärkungen (21). Dann können nach den Bohrungen die Dübel (22) eingeleimt werden. Nach dem stumpfen Zusammenleimen und Verschleifen der Teile (23, 25) und (26, 27) und dem Anbringen der Ruder (24, 28) wird das Höhenleitwerk exakt festgeklebt und rechtwinklig und mittig dazu das Seitenleitwerk. Der Tankdeckel (29) wird angepaßt und die Führungshölzchen (30) festgeklebt. Abschließend werden die Löcher für das Fahrwerk gebohrt und der Rumpf, vor allem im Motorbereich, sauber verschliffen. Das vorliegende Modell wurde ganz mit mittlerem Bespannpapier bespannt und mit Spannlack gestrichen. Das Fahrwerk wird mittels Holzschrauben und Kunststoffplättchen festgeschraubt.



Bauteile:

1	r. u. l. Rumpfsseitenwand	Balsa	3	mm
2	Rumpfgurte	Balsa	5x5	mm
3	Spant	Sperrholz	3	mm
4	Spant	Sperrholz	3	mm
5	Spant	Sperrholz	3	mm
6	linke Seite Motorträger	Sperrholz	5	mm
7	rechte Seite Motorträger	Sperrholz	5	mm
8	Spant	Sperrholz	5	mm
9	Futter	Balsa		
10	Rumpfboden vorn	Balsa	10	mm
11	Sperrholzteil		3	mm
12	Querstege	Balsa	5x5	mm
13	Boden und Deckel	Balsa	3	mm
14	Sperrholzteil		3	mm
15	Sperrholzteil		3	mm
16	Hartholzklötz		23	mm
17	Futter	Balsa		
18	Futter	Balsa		
19	Futter	Balsa		
20	Eckverstärker	Balsa	5x5	mm
21	Seitenwandverstärkungen	Balsa	3	mm
22	Dübel	Buche	7	mm
23	Hlw.-Dämpfung	Balsa	4	mm
24	Hlw.-Ruder	Balsa	4	mm
25	Hlw.-Dämpfung	Balsa	4	mm
26	Slw.-Dämpfung	Balsa	4	mm
27	Slw.-Dämpfung	Balsa	4	mm
28	Slw.-Ruder	Balsa	4	mm
29	Tankdeckel	Balsa	10	mm
30	Führung	Balsa	5x5	mm
31a	Hilfsleiste	Balsa	5x5	mm
31	Holme	Kiefer	3x5	mm
32-41	Rippen	Balsa	2	mm
42	Nasenleiste	Balsa	10	mm
43	Endleiste	Balsa	10	mm
44	V-Verbindung	Sperrholz	3	mm
45	Rippe	Balsa	2	mm
46	Rippe	Balsa	2	mm
47	Rippe	Balsa	2	mm
47a	Holmverkastung	Balsa	2	mm
48	Beplankung vorn	Balsa	2	mm
49	Beplankung hinten	Balsa	2	mm
50	Beplankung mitte	Balsa	2	mm
51	Beplankung Randbogen	Balsa	2	mm
52	Randabschluß	Balsa	3	mm
53	Endleistenquerruder	Balsa	8x25	mm
54	Querruderanlenkung	Fertigteil		
55	Aufleimer	Balsa	2	mm

Sonstiges: Tank, ca. 180 ml, 3 Räder, ca. 51x20, Bugfahrwerk als Fertigteil, 3 mm Stahldraht für das Hauptfahrwerk (dessen Höhe nach Propeller und Bugfahrwerk orientieren, Spurweite ca. 30 cm), Ruderhörner, Gabelköpfe, Scharniere, QR-Anlenkung

Die Fläche:

Zuerst steckt man die Hilfsleiste und den unteren Hauptholm (31) auf dem Baubrett fest. Danach werden die Rippen (32-41) festgeklebt und der obere Hauptholm (31) eingesetzt. Nasen- und Endleiste werden angesetzt und der Profilkontur (siehe Schnitt)

Das Winterfliegen mit „Topas“ und die Winterlandung: zu kleine Ski und zu weicher Schnee

entsprechend verschliffen. Die andere Fl.-hälfte wird genauso aufgebaut. Die beiden Hälften können nun mit den V-Verbindern zusammengeleimt werden, wobei eine Hälfte auf dem Baubrett liegen bleibt und die andere mit einem 52 mm hohen Gegenstand an der äußersten Rippe unterstützt wird. Die Rippen (45-47) werden entsprechend dem Plan geteilt, abgelängt und festgeklebt. Jetzt kann der Holm mit den Brettchen (47a) verkastet werden. Die Fläche wird jetzt oben und unten mit der Beplankung (48, 49) beplankt. Danach folgen die Teile (50, 51) und die Aufleimer (55) oben und unten. Nachdem der Randabschluß (52) festgeklebt wurde, kann die Fläche sauber dem Profil entsprechend verschliffen werden. Die Querruder (53) werden abgelängt und verschliffen (siehe Schnitt), und die Scharniere und die Anlenkung befestigt. Danach können sie an der Fläche befestigt werden. Der Raum für das Servo kann jetzt in die Beplankung eingeschnitten werden. Damit wäre der Rohbau beendet. Die Fläche wird am besten mit Papier bespannt. Übrigens: die Fläche kann auch ganz beplankt werden.

MT-924

RC-Motormodell Topas
Konstruktion: Chr. Möcking

Technische Daten:

Spannweite: 1200 mm
Länge: 1020 mm
Flügelprofil: NACA 2412
Fluggewicht: ca. 1400 g
Motor: 3,2-4 cm³

Das Modell „Topas“, in dieser FMT-Ausgabe als Beilagebauplan veröffentlicht, sollte den Erbauer auf keinen Fall monatelang in der Werkstatt beschäftigen und auch auf dem Flugplatz wird das Modell weder durch Größe noch durch „Vorbildtreue“ imponieren.

Der „Topas“ sollte schnell gebaut, als Modell handlich und vor allem in der Luft ein quicklebendiger, schöner Flieger sein. Er kann sowohl vom Boden als auch aus der Hand gestartet werden. Er stellt auch nicht viele Ansprüche an Transportmöglichkeiten; schnell ist das Modell im Auto verstaut, um auch nach Feierabend bei einem, zwei Flügen etwas Flugvergnügen zu bereiten.

